

**Zeitschrift:** Thurgauer Jahrbuch  
**Band:** 19 (1943)

**Vorwort:** Vorwort  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vorwort

Schon zum vierten Male erscheint das «Thurgauer Jahrbuch», während ein Teil unserer Armee an der Grenze Wache hält und jenseits ein fürchterlicher Krieg immer mehr Not und Elend über die Menschheit bringt. Auch auf unserer Friedensinsel graben sich die Spuren dieses Geschehens immer tiefer ein, aber viel ist uns noch geblieben. Unsere Heimat ist unversehrt, ein Jahr voll Sonne und Segen ist über sie hinweggegangen. Immer tiefer empfinden wir dieses Glück und immer mächtiger wird unsere Liebe zu ihr. Das «Thurgauer Jahrbuch» verdankt sein Leben dieser Heimatliebe; es will im neuen Jahre ihr daher wiederum dankbar dienen.

Am äußeren Gewande hat sich nichts geändert, umso wertvoller ist aber die geistige Mitarbeit, die ihm von diesem Jahre an zu teil wird. Der «Thurgauische Heimatverband», die umfassende Organisation, die die Erforschung der Heimat anregt und fördert und tatkräftig für den Schutz der Natur-, Geschichts- und Kunstdenkmäler eintritt, hat das «Jahrbuch» nicht nur zur Veröffentlichung seiner Berichte gewählt; er arbeitet auch aktiv an der Gestaltung des gesamten Inhaltes mit. Der Verlag begrüßt diese Mitarbeit lebhaft und möchte auch an dieser Stelle die wertvolle Unterstützung bestens verdanken, die ein großer Gewinn für das Jahrbuch darstellt.

Zum ersten Male konnte davon abgesehen werden, den Text mit den Nachrufen auf die Verstorbenen des Jahres zu beginnen; denn der Thurgau hatte im abgelaufenen Jahre keine Verluste unter seinen prominentesten Bürgern zu beklagen. Nicht minder erfreulich dürfte es sein, daß seit langem zum ersten Male wieder eine farbige Beigabe mitgegeben werden kann. Die getreue Wiedergabe einiger Gemeindewappen dürfte nicht nur dem Heraldiker willkommen sein. Und der übrige vielseitige Inhalt dürfte es rechtfertigen, dem «Thurgauer Jahrbuch» in jedem Thurgauer Heim Eingang zu verschaffen.

**Der Thurgauische Heimatverband  
Der Verlag**